

8. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen (IGDD)

„Dialekte im urbanen Raum“

18.–20. September 2025 | Humboldt-Universität zu Berlin
Veranstaltungsort: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Donnerstag, 18.09.2025							
9.00 – 9.30	Reuter-Saal	Begrüßung					
9.30 – 10.30		Plenarvortrag: Ulrike Freywald					
10.30 – 11.00	Foyer	Kaffeepause					
Halbplenvorträge							
	Moderation	Reuter-Saal	Hörsaal 1.101	Seminarraum 1.102	Seminarraum 1.103	Seminarraum 1.204	Hörsaal 1.101
		N.N.		N.N.			
11.00 – 11.45		Agnes Jäger: Verbale (Morpho-)Syntax des Thüringischen		Ingrid Schröder & Lara Neumann: „Plattdeutsch ist auch ein Stück Hamburg.“ Zum Zusammenhang von Sprach- und Ortseinstellungen am Beispiel des Niederdeutschen in Hamburg			
11.45 – 12.30		Catharina Marinica & Jeffrey Pfeiff: 'Wir wundern sich schon lange über diese Variante'. Das Reflexivum 'sich' in der 1. Person Plural im Mittel- und Oberdeutschen: Eine langzeitdiachrone Perspektivierung.		Jan Höll, Markus Pluschkovits & Theresa Ziegler: Lexikalische Variation in und um Österreichs städtische Ballungsräume			
12.30 – 13.15		Jenny Diener, Robin Lemke, Philipp Rauth, Lisa Schäfer & Augustin Speyer: Kasussyntaktik und Kasusdistinktion im Rheinfränkischen		Mason Wirtz, Stephan Elspaß, Robert Möller, Simon Pickl & Konstantin Niehaus: Wandel in der deutschen Alltagssprache in real und apparent time. Eine Trendstudie über 20 Jahre			
13.15 – 14.45		Mittagspause					
Sektionsvorträge							
	Moderation	Reuter-Saal	Hörsaal 1.101	Seminarraum 1.102	Seminarraum 1.103	Seminarraum 1.204	Seminarraum 1.205
		Brigitte Ganswindt / Jörg Peters		Antje Dammel / Petra Vogel		Thilo Weber	
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		MORPHOLOGIE		DIALEKTSOZIOLOGIE UND MEDIEN	
14.45 – 15.15		Barbara Vogt: Voiced sibilants go west: Zur Verteilung stimmhafter Sibilanten in den deutschen Minderheitensprachen in der Krain und in Nordost-Italien		Stefan Rabanus & Birgit Alber: AlpiLink - neue Wege im Crowdsourcing zur Untersuchung der Variation von Wortbildungsprozessen		Lars Bölow, Hannes Scheutz & Philipp Verginer: Verklüsterungsvariation in den bairischen Dialekten Österreichs und Südtirols. Sprachliche, räumliche und soziale Faktoren	
15.15 – 15.45		David Gschösser: Soziophonetische Muster von anlautendem /kx/ in den deutschen Dialekten Österreichs		Sarah Ihden: Niederdeutsch-hochdeutscher Sprachkontakt. Empirische Analysen morphologischer Kontakthänomene in dialektalen Sprachlagen		Mark Loudon: Weder Pfälzisch noch Pennsylvaniadeutsch: Das Zusammenspiel von oberdeutschen sein-Präferenzen im Spiegel der Empirie	
15.45 – 16.15		Aaron Schmidt-Riese & Martin Pfeiffer: Phonologische Dialekt-Standard-Variation im frühkindlichen Sprachgebrauch		Katharina Korecky-Kröll, Sabine Wahl & Philipp Stöckle: Morphologische Diminutivvariation im bairischsprachigen Österreich: Ist Wien wirklich anders?		Maria-Luisa Krapp & Toke Hoffmeister: Die Variation des Modusausdrucks in Spannungsfeld von Sprachhandlung und Sprachstruktur	
16.15 – 16.45		Posterpräsentationen (Speed Dating)					
16.45 – 17.15	Foyer	Kaffeepause					
	Moderation	Brigitte Ganswindt / Jörg Peters	Birte Arendt / Verena Sauer	Antje Dammel / Petra Vogel	Silvia Dal Negro	Thilo Weber	Adrian Leemann / Simon Pickl
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		MORPHOLOGIE		SYNTAX	
17.15 – 17.45		Nadja Spina: Urbane Phrasengrenzen: Wie viel finale Dehnung charakterisiert eine Stadt?		Melitta Gillmann & Carlotta Hübener: Sau das interessante Thematik! Zur arealen und diachronen Verbreitung von (Adjektiv-)Intensivierern		Georg Oberdorfer: Oben, unten, links und rechts in Nord, Süd, Ost und West – Raum und Räumlichkeit in den bundesdeutschen Regionalsprachen	
17.45 – 18.15		Florian David Tavernier: Phonetisch-phonologische Variation alveolarer und bilabialer Fortisplative (/t, p/) in der österreichischen Standardsprache und ländlicher Sprecher:innen		Anja Wittichschläger: Vertikale Variation beim Konjunktiv II – Analysen der Repertoires österreichischer Sprecher:innen		Claudia Riehl: Sprachwandel in extraterritorialen Varietäten des Deutschen: Das Zusammenspiel von internen Strukturierungsprozessen und kontaktbedingtem Wandel	
18.15 – 18.45		Andrin Büchler & Marie-Anne Morand: Die Realisierung alveolarer Lenis-Frikative in L2-Alemannisch: Von der rätomanischen Muttersprache zum schweizerdeutschen Aa[s]jatz		Theresa Ziegler: Fugenelemente in Österreich im Spannungsfeld von Variation und Norm		Livio Gaeta: Der Beitrag der Korpuslinguistik für die Minderheitensprachen: Lexikalische Reichhaltigkeit und Wortbildung bei Sprachkontakt	
19.00	Reuter-Saal	25 Jahre IGDD					

Freitag, 19.09.2025							
8.50 – 9.50	Reuter-Saal	Plenarvortrag: IGDD-Preisträger:in					
Halbplenvorträge							
	Moderation	Reuter-Saal	Hörsaal 1.101	Hörsaal 1.102	Hörsaal 1.103	Hörsaal 1.204	Hörsaal 1.101
		N.N.		N.N.			
10.00 – 10.45		Simon Oppermann: Instrumentalphonetische Analysen zur Ausgestaltung des Sprechlingspektrums im Ostmitteldeutschen		Jones Y. Anam & Christian Zimmer: Deutschsprachige Minderheiten in urbanen Zentren des südlichen Afrika: Pretoria & Windhoek im Vergleich			
10.45 – 11.15	Foyer	Kaffeepause					
11.15 – 12.00		Sophie Ellsäßer & Laura-Katrin Möhlenkamp: "dat war einer der sich sehr sehr intensiv dadrum gekümmert hat ...": Funktionsunterschiede bei Indefinitpronomen in Standardvarietäten?		Sandra Birzer & Lea Schäfer: Migration und Sprachkontakt in Ego-Dokumenten des 19. Jhs. der Charité Berlin			
12.00 – 12.45		Oliver Schallert: Wir treiben's bunt und immer bunter: Neues zum Steigerungsumlaut im Deutschen		Tobias Frick, Leonie Strickler & Guido Seiler: Amish Shwitzer als Drittsprache: Interferenzen im Erwerb einer Minder-Minderheitensprache			
12.45 – 14.00		Mittagspause Treffen Forum Sprachvariation					
Sektionsvorträge							
	Moderation	Reuter-Saal	Hörsaal 1.101	Hörsaal 1.102	Hörsaal 1.103	Hörsaal 1.204	Hörsaal 1.205
		Brigitte Ganswindt / Jörg Peters		Oliver Schallert		Silvia Dal Negro	
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		SYNTAX		DIALEKTSOZIOLOGIE UND MEDIEN	
14.00 – 14.30		Lars Sörries-Vorberger: U-Bahnsagen der Berliner Verkehrsbetriebe – soziophonetische Konstruktion eines regionalen oder internationalen Berlins?		Noeuharu Kakuchi: Überlegungen zur Entwicklung der Quasi-Inkorporation im niederdeutschen to-infinitiv		Lea Schäfer: Dramen als Zeugnisse des Transformationsprozesses im Berlinischen des 18. und 19. Jhs.	
14.30 – 15.00		Susanne Oberholzer: Die phonologischen Merkmale des alemannischen Zweiddialekts der Samnauner:innen		Claudia Mattes: "Das gehört gehört!" Historische und rezente Korpus-Daten zum gehören-Passiv aus dem Raum Wien		François Conrad: Der ostfälische Regiolekt im urbanen Raum. Abbau, Ausbau und Innovation regional-sprachlicher Merkmale in norddeutschen Städten.	
15.00 – 15.30		Salome Lipfert: Was bleibt? – Zur (In)stabilität dialektaler Merkmale im Brandenburgischen		Heiko Kammer: Lexikalisierungsmuster von Put-Ereignissen in den deutschen Regionalsprachen		Giulia Peruzzi: Versuche zur Rekonstruktion des Einheitspluralis im westdeutschen Sprachraum: Chancen und Herausforderungen einer gemischtkorpusbasierten und durch nicht-annotierte Textzeugnisse erweiterten Untersuchung	
15.30 – 16.00		François Conrad: "F[y]schers Fr[ü]tz f[y]scht [r]yglendwo f[y]sche f[y]sche." Allophonie und Lautwandel in den norddeutschen Regiolekten		Mirjam Schmuck: Ingressives ans [VINf] gehen? Zu Grammatikalisierungsgrad und Arealität der Konstruktion im Deutschen		Daniel Hrbek: Negatives an der Nordsee – Jespersens Zyklus im Friesischen, Niederdeutschen und Niederländischen	
16.00 – 16.30		Kaffeepause					
	Moderation	Brigitte Ganswindt / Jörg Peters	Simon Pickl	Oliver Schallert	Michael Elmentaler / Stefan Rabanus	Silvia Dal Negro	Gertrud Reershemius / Doris Tophinke
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		SYNTAX		DIALEKTSOZIOLOGIE UND MEDIEN	
16.30 – 17.00		Stefan Kleiner, Ralf Knöbl & Nora Müller: Aussprachevariation in deutschsprachigen Nachrichtenmeldungen – Eine Projektskizze		Sonja Quehenberger: Relativsatzstrategien in den bairischen Dialekten		Noemi Adam-Graf: Die Chronik der Familie Terz: Eine Quelle für die Analyse der deutschen Schreibsprache von Chur (Schweiz) im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert	
17.00 – 17.30		Tillmann Pietor, Adrian Leemann & Beat Siebenhaar: Soziophonetische Bewertungen schweizerdeutscher Dialektmerkmale		Markus Pluschkovits: Syntax und (Meta)Soziosemiose: am-Progressive und tun-Periphrasen als intendierte Nonstandardmarker in Österreich		Dennis Ballei: Rundungs- und Entrundungsumlaute: Eine historische Rekonstruktion der Umlautgenese	
17.30 – 18.00		Beat Siebenhaar: Prosodische Aspekte individueller Variation im Lebenslauf		Philipp Rauth: Semantischer Wandel von "tollen" im Rhein- und Moselfränkischen		Katharina Gunkler-Frank: Variation im Gebrauch des mehrdeutigen Subjunktors dass in historischen Patientenbriefen	
18.15 – 19.45		IGDD-Mitgliederversammlung					
20.00		Conference Dinner					

Samstag, 20.09.2025							
8.50 – 9.50	Reuter-Saal	Plenarvortrag: Stephan Elspaß: Urban geprägte Alltagssprache im Deutschen					
Sektionsvorträge							
	Moderation	Reuter-Saal	Hörsaal 1.101	Hörsaal 1.102	Hörsaal 1.103		
		Brigitte Ganswindt / Jörg Peters		Antje Dammel / Petra Vogel		Michael Elmentaler / Stefan Rabanus	
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		MORPHOLOGIE		HIST. DIALEKTOLOGIE UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE	
10.00 – 10.30		Brigitte Ganswindt, Mirja Bohner-Kraus, Ulrike Domahs, Andrea Ender, Eva V. Gatterbauer, Lena Graf, Sandra Grübler, Désirée Hruschak, Imtraud Kaiser, Alfred Lameli, Cordula Löffler, Carmen Müller & Devi Nuscheler: Language acquisition across varieties in the Alemannic Area (LAVA)		Nathalie Fromm & Jeffrey Pfeiff: Deklinationsklassen im Westdeutschen: Auswertungen der Fragebogen von Willems		Hanna Fischer & Alfred Lameli: Geschriebene Dialekte im 19. Jahrhundert. Eine Quelle zur Erschließung historischer Sprachpraxis	
10.30 – 11.00		Caroline Kleen & Marina Frank: Horizontale und vertikale Variation in Deutschland - Akustisch-phonetische Studien zwischen ländlichem und urbanem Raum		Monika Dannerer: Alles nur falsch und unangemessen? Nicht-Dialekt Sprecher:innen über die Verwendung von Nonstandardvarietäten im urban-akademischen Kontext		Hana Ikenaga, Stefan Ehrlich & François Conrad: Hannöversch – eine multiperspektivische Spurensuche nach einer totesgessenen Varietät	
11.00 – 11.45	Foyer	Kaffeepause					
Halbplenvorträge							
	Moderation	Reuter-Saal	Hörsaal 1.101				
		N.N.		N.N.			
11.45 – 12.30		Charlotte Rein & Timo Schürmann: Zugänge zur Sprache des Ruhrgebiets mittels App-Daten		Evelyn Ziegler & Jannis Androutopoulos: Ruhrdeutsch als interaktionale Ressource in der WhatsApp-Kommunikation			
12.30 – 13.15		Philipp Cirkel: Variation in der Kasusflexion – Kasusmarkierungen bei Adjektiven, Artikeln und Pronomen in gesprochener Sprache zwischen Dialekt und Standard		Tanja Ackermann & Janel Zoske: „Wir können unfreudlich, aber auf die nette Art“ - Zur Sozio-Pragmatik Berlins			
13.15 – 13.30	Reuter-Saal	Verabschiedung					